

Neue Post, 08. September 2004, Ausgabe Nr. 38

Babysitten gegen Haare schneiden – Tauschen statt kaufen

Suche Hobby-Friseur, biete Rasenmähen. In Zeiten knapper Kassen wird das Tauschen von kleineren Dienstleistungen immer beliebter. So genannte **Tauschringe** sind da eine gute Möglichkeit, Geld zu sparen und nebenbei noch neue Leute kennen zu lernen.

Das Prinzip ist einfach:

Jedes Mitglied bringt seine Fähigkeiten ein und erhält als Gegenwert Leistungen eines anderen. Geld spielt dabei keine Rolle! Als Mitglied eines Tauschrings bekommen Sie ein Konto mit einer speziellen Währung, zum Beispiel „Taler“. Pro erbrachter Dienstleistung erhalten Sie eine Gutschrift über einen bestimmten Talerbetrag auf Ihr Konto. Nehmen Sie einen Dienst in Anspruch, verringert sich das Guthaben. Beispiel: Für 1 Stunde Babysitten erhalten Sie 20 Taler. Die können Sie nun ausgeben, zum Beispiel, um sich von jemand die Haare schneiden zu lassen.

Die Auswahl der Angebote ist in der Regel sehr groß und reicht von Kochen über Nachhilfeunterricht bis zum Nähen von Kleidern.

Um bei den Tauschaktionen mitmachen zu können, müssen Sie einem lokalen Tauschring beitreten. Meist ist dazu eine Aufnahmegebühr von etwa 10 Euro fällig. Als Mitglied erhalten Sie eine Tauschringzeitung oder einen Rundbrief mit entsprechenden Angeboten und Kontaktadressen.

Wichtig: Da es sich bei den Mitgliedern von Tauschringen um Privatpersonen handelt, können Sie mangelhaft ausgeführte Leistungen nicht einklagen.

Hier finden Sie weitere Informationen zum Thema:

www.tauschring-archiv.de

Hier gibt es zahlreiche Tauschring-Adressen.

Kontakt auch unter Telefon: 039 76 28 03 68